



Bayern sozial

gestalten –

Die AWO



Arbeiterwohlfahrt
Landesverband
Bayern e.V.

Dieses Heft ist vom AWO Landes-Verband Bayern e.V.

AWO ist die Abkürzung für: Arbeiter-Wohlfahrt.

e.V. bedeutet: Das ist ein Verein.

Die Adresse ist:

Edelsbergstraße 10

80686 München



So können Sie die AWO Bayern erreichen

Die Telefon-Nummer ist: 089 546754-0

Die Fax-Nummer ist: 089 547794-49

Die E-Mail-Adresse ist: kontakt@awo-bayern.de

Die Internet-Adresse ist: www.awo-bayern.de



Wer ist verantwortlich?

Wolfgang Schindele ist für dieses Heft verantwortlich.

Er ist der Geschäfts-Führer der AWO Bayern.

Wer hat die Texte ausgesucht?

Wolfgang Schindele und Alexandra Kournioti haben die Texte ausgesucht.

Wer hat das Heft gestaltet?

Die COMMWORK Werbe-Agentur GmbH hat das Heft gestaltet.



Wer hat das Heft gedruckt?

Die Perspektive GmbH München — Projekt Print hat das Heft gedruckt.

Die GlücksSpirale hat Geld gespendet.

Damit dieses Heft erscheinen kann.



Das ist uns wichtig:

- Alle Menschen sind gleich viel wert.
- Jeder Mensch wird so angenommen, wie er ist.
- Die Menschen sollen sich gegenseitig unterstützen.
- Niemand darf unterdrückt werden.
- Alle Menschen haben die gleichen Rechte.
- Niemand darf benachteiligt werden.
Zum Beispiel weil er eine Behinderung hat.

Die AWO Bayern ist gut für uns alle

Die AWO Bayern hat viele Tausend Mitglieder.

Manche sind fest angestellt.

Manche arbeiten **ehrenamtlich**.

Ehrenamtlich arbeiten heißt:

Man bekommt kein Geld für die Arbeit.

Alle zusammen helfen,

damit die AWO viele gute Angebote machen kann.



Das ist Professor Doktor Thomas Beyer

Er ist der Landes-Vorsitzende der AWO Bayern.



Er sagt:

Die AWO ist sehr wichtig für Bayern.

Die AWO kämpft für eine gerechte Gesellschaft.

Eine Gesellschaft, in der es weniger benachteiligte Menschen gibt.

Die AWO hat viele Angebote.

Um diese Menschen zu unterstützen.

Die AWO arbeitet auch politisch.

Zum Beispiel spricht sie mit der Regierung.

Damit es gerechte Gesetze gibt.

Die Gesetze sollen benachteiligten Menschen helfen.

Das ist Wolfgang Schindele

Er ist der Landes-Geschäftsführer der AWO Bayern.



Er sagt:

Die AWO Bayern ist ein großer Verband.

Bei uns dürfen alle Mitglieder mitreden.

Und sie dürfen mitentscheiden.

Das ist sehr wichtig.

So können die Mitglieder ihre Interessen gut durchsetzen.

Die AWO gibt es überall in Bayern.

Sie hat viele Angebote für Menschen,
die Hilfe brauchen.

Die AWO Bayern arbeitet auch politisch.

Denn Bayern soll ein gerechtes Land sein.

In dem niemand alleingelassen wird,
wenn er Probleme hat.

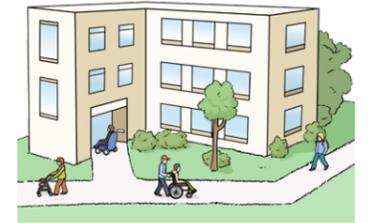
Die AWO ist ein großer Verband

Überall in Bayern gibt es Orts-Vereine und Einrichtungen.

Einrichtungen sind zum Beispiel Altenheime.

Die AWO leistet wichtige Arbeit.

Sie unterstützt die Menschen in Bayern.



Die Gründung der AWO Bayern

Die AWO ist ein großer Verband.
Die AWO arbeitet,
damit es den Menschen besser geht.
Zum Beispiel hilft die AWO armen Menschen.
Und kranken Menschen.
Das nennt man Wohlfahrts-Pflege.



Wann wurde die AWO gegründet?

Die AWO gibt es schon sehr lange.
Sie wurde vor vielen Jahren gegründet:
Am 13. Dezember 1919.
Von Marie Juchacz.



Wer war Marie Juchacz?

Marie Juchacz stammte aus einer Arbeiter-Familie.
Sie war Schneiderin.
Sie hat gesehen, dass es vielen Menschen schlecht ging.
Nach dem 1. Weltkrieg.



Marie Juchacz wollte helfen.
Sie war Mitglied der SPD.
Und sie hat als Politikerin gearbeitet.
Das war etwas ganz Besonderes.
Denn Frauen hatten damals
nicht die gleichen Rechte wie Männer.
Frauen durften zum Beispiel lange Zeit nicht wählen.
Dieses Recht hatten sie sich gerade erst erkämpft.

Marie Juchacz wollte eine bessere Gesellschaft.
In der sich die Menschen gegenseitig unterstützen.
Und in der niemand ausgeschlossen wird.
Sie wollte eine gerechte Gesellschaft.

Was ist das Ziel der AWO?

Die AWO will nicht einfach Geld spenden.
Sondern die AWO will den Menschen helfen:

- ihre Rechte durchzusetzen
 - und sich gegenseitig zu unterstützen
- Das ist auch heute noch das Ziel der AWO.



Die Geschichte der AWO in Bayern

1919

Die Arbeiter-Wohlfahrt wird in Berlin gegründet.

1920 bis 1922

In Bayern entstehen die ersten Orts-Vereine.
Zum Beispiel in München und Nürnberg.

1925

Die ersten Bezirks-Ausschüsse werden gegründet.
Es gibt jetzt Bezirks-Ausschüsse der AWO in:

- Franken
- Oberpfalz mit Niederbayern
- Oberbayern mit Schwaben

1927

In Augsburg findet die erste bayerische
Landes-Konferenz statt.



1933 bis 1945

Die National-Sozialisten sind in Deutschland an der Macht.
Die Bürger dürfen nicht mehr mitreden und mitbestimmen.
Die Zeitungen dürfen nicht mehr frei schreiben.
Viele Dinge werden verboten.
Auch die AWO wird in ganz Deutschland verboten.

Ab 1946

Die AWO wird neu gegründet.
In Bayern bilden sich neue Orts-Vereine.



1947

- Der bayerische Landes-Verband wird in Nürnberg gegründet.
- Eine neue Zeitschrift für Mitglieder erscheint. Sie heißt: Helfer.
- Die erste Landes-Sammlung findet statt. Landes-Sammlung heißt: Helfer bitten im ganzen Land um Spenden. Das Geld ist für die soziale Arbeit von der AWO.

Ab 1950

Die AWO bekommt viele Spenden.
Sie kann wieder gut arbeiten.
Erste Einrichtungen der AWO entstehen.
Zum Beispiel Erholungs-Heime.



1955

Die Neu-Gründung nach dem 2. Weltkrieg ist fertig.
In Bayern gibt es nun viele Hundert Orts-Vereine.
Und kleinere Stütz-Punkte von der AWO.



Ab 1960

Die AWO entwickelt sich weiter.
Die Helfer sind jetzt Mitglieder.
Es gibt immer mehr Angebote.
Besonders in der Altenhilfe.

Ab 1970

- Es gibt immer mehr Angebote
- für Frauen
 - für Allein-Erziehende
 - für Menschen aus dem Ausland



1978

In Fürth wird das Landes-Jugend-Werk gegründet.
Das ist der Kinder-Verband und Jugend-Verband der AWO Bayern.

1979

Im Landes-Verband wird eine neue Abteilung gegründet.
Die Abteilung für seelische Krankheiten.

Ab 1980

Die AWO hat immer mehr Angebote für Menschen mit Behinderung.



1980

Die AWO hat jetzt sehr viele Mitglieder.

In Nürnberg entsteht ein sozial-psychiatrischer Dienst.

Ein sozial-psychiatrischer Dienst bietet Beratung und Hilfe an.

Zum Beispiel für Menschen mit seelischen Krankheiten.

Oder für Menschen, die süchtig sind.

1981

Die Hans-Weinberger-Akademie wird gegründet.

Die Akademie ist für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der AWO.

Hier gibt es Ausbildungen und Fortbildungen.



1988

Eine neue Arbeits-Gemeinschaft wird gegründet.

Sie beschäftigt sich mit der Bildung von Erwachsenen.

Ab 1990

Der Landes-Verband macht immer mehr politische Arbeit.

Andere Aufgaben gibt er ab.

Zum Beispiel die Verwaltung von Alten-Heimen.

2004

Die erste Träger-Konferenz findet statt.

Bei einer Träger-Konferenz treffen sich viele Menschen.

Sie sind verantwortlich für Einrichtungen der AWO.

Zum Beispiel für Kitas.

Oder für Seniorenheime.

Auf der Träger-Konferenz wird gemeinsam überlegt:

Wie können die Einrichtungen noch besser werden?



Ab 2005

Der Landes-Verband macht immer mehr politische Arbeit.

Er setzt sich immer mehr

für die Rechte von Menschen ein.

Zum Beispiel von Menschen mit Behinderung.

Ab 2008

Die AWO bietet immer mehr Kinder-Betreuung an.



2012

Neue Arbeits-Gruppen werden gegründet.

Sie heißen Landes-Fach-Ausschüsse.

Jeder Fach-Ausschuss hat ein eigenes Thema.

Zum Beispiel Alten-Hilfe.

Die Menschen in den Ausschüssen sind Fachleute.

Sie kennen sich sehr gut aus auf ihrem Gebiet.

Sie machen gute Vorschläge.

So werden die Angebote der AWO immer besser.

Ab 2013

Die AWO bekommt immer mehr ehrenamtliche Helfer.

Ehrenamtliche Helfer sind sehr wichtig für die AWO.



2014

Eine neue Arbeits-Gruppe wird gegründet.

Sie heißt **Zukunfts-Kommission**.

Eine Kommission ist dasselbe wie ein Fach-Ausschuss.

Die Zukunfts-Kommission soll überlegen:

Wie kann die AWO noch besser werden?



2016

Die Arbeit der Zukunfts-Kommission ist zu Ende.

Die Zukunfts-Kommission hat viele Dinge verbessert.

2017

Die Mitglieder-Zeitschrift der AWO wird 70.

Die Zeitschrift wird umgestaltet.

Sie soll moderner werden.



Wir helfen anderen Menschen.

Das verbindet uns.

Anderen Menschen helfen

Die AWO Bayern wurde vor vielen Jahren gegründet.

Seitdem helfen unsere Mitglieder anderen Menschen.

Entweder hauptberuflich oder ehrenamtlich.

Möchten Sie auch mithelfen?

Uns ist egal, aus welchem Land Sie kommen.

Oder welche Religion Sie haben.

Bei uns ist jeder herzlich willkommen!



Jedes Mitglied ist wichtig

Bei der AWO gibt es viele Möglichkeiten zu helfen.

Jedes Mitglied kann selbst entscheiden, wie es helfen will.

Manche Mitglieder haben nicht so viel Zeit.

Das macht nichts.

Trotzdem ist jedes Mitglied wichtig.

Weil jedes Mitglied die Gemeinschaft stärkt.

Die AWO spricht zum Beispiel auch mit der Regierung.

Und kämpft für gerechte Gesetze.

Darum ist es gut, wenn die AWO viele Mitglieder hat.

Die Regierung weiß dann:

Wir müssen die AWO ernst nehmen.

Denn die AWO spricht für viele Menschen.



Ehrenamtliche Mitarbeiter

Von Anfang an gibt es ehrenamtliche Mitarbeiter in der AWO.

Diese Menschen sind sehr wichtig für uns.

Nicht nur wegen ihrer wertvollen Hilfe.

Zum Beispiel in Alten-Heimen.

Sondern auch wegen ihrer guten Ideen.



Hauptberufliche Mitarbeiter

Die AWO ist ein großer Arbeit-Geber.

Viele Menschen arbeiten hauptberuflich für die AWO.

Sie sollen sich an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen.

Darum gibt es bei der AWO zum Beispiel:

- gerechte Bezahlung
- viele Angebote für die Gesundheit

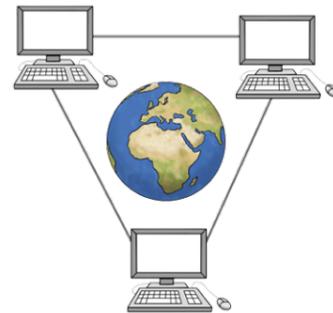


Freiwilligen-Dienste

Bei der AWO kann man auch ein Freiwilliges Soziales Jahr machen.
Oder den Bundes-Freiwilligen-Dienst.
Beides ist für junge Menschen,
die ehrenamtlich arbeiten wollen.
Die jungen Menschen lernen viele neue Dinge.
Zum Beispiel lernen sie verschiedene Berufe kennen.
Und sie können herausfinden,
was sie später einmal arbeiten wollen.

Freiwillige vor!

Möchten Sie ein Freiwilliges Soziales Jahr bei uns machen?
Oder den Bundes-Freiwilligen-Dienst?
Sie können 6 Monate bleiben.
Sie können auch länger bleiben.
Sie können viele Erfahrungen sammeln.
Infos gibt es im Internet.
Die Adresse ist
www.awo-freiwilligendienste-bayern.de

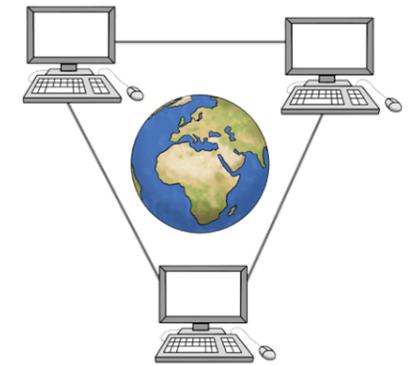


Die AWO als Arbeit-Geber

Möchten Sie hauptberuflich bei der AWO arbeiten?
Bei uns gibt es viele spannende Möglichkeiten.
Besuchen Sie uns im Internet.
Die Adresse für Stellen-Angebote ist:
www.awo-stellenboerse.de



AWO – zusammen erreichen wir mehr
Möchten Sie Mitglied der AWO werden?
Oder ehrenamtlich bei der AWO arbeiten?
Besuchen Sie uns im Internet.
Hier erfahren Sie,
welche Möglichkeiten es gibt.
www.awo-bayern.de



Wir haben keine Vorurteile. Das verbindet uns.

Für eine gerechte Gesellschaft

In einer gerechten Gesellschaft wird niemand ausgeschlossen.
Alle gehören dazu.
Alle helfen sich gegenseitig.
Die AWO Bayern kämpft für eine gerechte Gesellschaft.

Kinder sind unsere Zukunft

Kinder sind wichtig für unsere Gesellschaft.
Die AWO setzt sich für kostenlose Bildung ein.
Auch die Kitas sollen gut und kostenlos sein.
Sie sollen in der Nähe der Wohnung sein.
Manche Kinder brauchen mehr Hilfe und Förderung.
Diese Kinder sollen gut unterstützt werden.



Die AWO kämpft auch gegen Kinder-Armut.
Sie ist für eine **Kinder-Grundsicherung**.
Kinder-Grundsicherung heißt:
Jedes Kind soll genug Geld zum Leben bekommen.
Das Geld kommt vom Staat.

Auch Jugendliche brauchen Hilfe

Die AWO hilft Jugendlichen

- die keinen Schul-Abschluss haben
- die keinen Beruf gelernt haben
- die Schulden haben
- die suchtkrank sind
- die seelische Probleme haben



Jugendliche helfen sich auch selbst

In der AWO arbeiten auch viele Jugendliche mit.

Zum Beispiel in den Jugend-Werken.

Sie haben viele gute Ideen.

Und sie unterstützen sich gegenseitig.

In den Jugend-Werken verbringen sie gemeinsam Freizeit.

Hier lernen sie, wie eine gute Gemeinschaft funktioniert.

Familie

Familie bedeutet nicht immer Vater-Mutter-Kind.

Es gibt zum Beispiel auch Allein-Erziehende.

Oder zwei Frauen, die Kinder haben.

Oder zwei Männer, die Kinder haben.

Die AWO sagt: Das sind alles Familien.

Alle Familien sollen geschützt und gefördert werden.



Welche Angebote hat die AWO für Familien?

Die AWO berät Familien.

Und sie bietet Unterstützung an.

Zum Beispiel, wenn ein Familien-Mitglied zum Pflegefall wird.

Alte Menschen

In Bayern gibt es viele alte Menschen.

Diese Menschen sollen selbst entscheiden, wie sie leben möchten.

Sie dürfen nicht aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden.

Dafür arbeitet die AWO.

Die AWO hat viele Angebote für alte Menschen.

Zum Beispiel Freizeit-Angebote.

Und Pflege-Angebote.



Hilfe für alle

Im Internet erfahren Sie mehr über uns.

Und wie wir über das Leben denken.

Die Adresse ist: www.awo-bayern.de

Klicken Sie auf das Stichwort Positionen.

Familie

Die AWO hat einen Fach-Verband gegründet.

Ein Fach-Verband ist wie eine große Arbeits-Gruppe.

In dem neuen Fach-Verband geht es um Familien.

Und wie man Familien helfen kann.

Im Internet finden Sie mehr Informationen:

www.zukunftsforum-familie.de

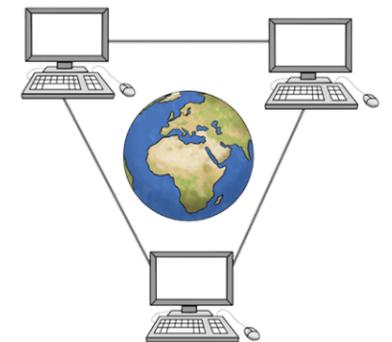
Das AWO Jugendwerk

Im AWO Jugendwerk geht es um junge Menschen.

Das AWO Jugendwerk ist der Kinder-Verband und Jugend-Verband der AWO.

Im Internet finden Sie mehr Informationen:

www.ljw-bayern.de



**Wir haben Verständnis.
Das verbindet uns.**

Jeder Mensch ist einzigartig

Die AWO sagt:

Alle Menschen gehören zu unserer Gesellschaft.

Egal, woher sie kommen.

Oder wie sie leben.

Keiner soll ausgeschlossen werden.

Die AWO ist auch ein großer Arbeit-Geber.

Auch als Arbeit-Geber ist für die AWO wichtig:

Wir wollen niemanden ausschließen.



Menschen mit Behinderung gehören dazu

Menschen mit Behinderung haben es immer noch schwer.

Sie werden oft ausgeschlossen.

Auch Menschen mit einer seelischen Krankheit werden oft ausgeschlossen.

Die AWO will das ändern.

Zum Beispiel durch Beratungs-Angebote.

Oder Früh-Förderung.



Die AWO arbeitet auch politisch.

Sie spricht zum Beispiel mit der Regierung.

Damit das Leben für Menschen mit Behinderung besser wird.

Menschen aus fremden Ländern sind willkommen

In Bayern gibt es viele Menschen aus fremden Ländern.

Diese Menschen dürfen nicht ausgeschlossen werden.

Sie sollen gleichberechtigt in unserer Gesellschaft leben.

Sie sollen sich hier wohlfühlen.

Und sich eine Zukunft aufbauen.

Die AWO ist offen für diese Menschen.

Viele Menschen aus fremden Ländern

arbeiten bei der AWO.

Oder sind Mitglieder der AWO.



Wohnungslosen Menschen helfen

Wie viele Menschen in Bayern haben keine Wohnung?

Das weiß niemand ganz genau.

Die AWO will mehr über diese Menschen wissen.

Um den Menschen besser zu helfen.



Die AWO fordert:

Der Staat soll mehr tun

für Menschen ohne Wohnung.

- Er soll jedes Jahr genau zählen, wie viele Menschen keine Wohnung haben.
- Und er soll dafür sorgen, dass es günstige Wohnungen gibt.

Die AWO hat viele Angebote.

Zum Beispiel kann man sich beraten lassen.

Damit man seine Wohnung nicht verliert.

Oder schnell ein neues Zuhause findet.



Allein-Erziehende unterstützen

Eltern bleiben nicht immer zusammen.
Viele Elternteile müssen ihre Kinder alleine großziehen.
Die AWO will helfen.

Sie kämpft für:

- bessere Betreuungs-Angebote
- mehr Geld für Allein-Erziehende
- bessere Bedingungen auf dem Arbeits-Markt.

Zum Beispiel bessere Arbeits-Zeiten für Menschen mit Kindern.



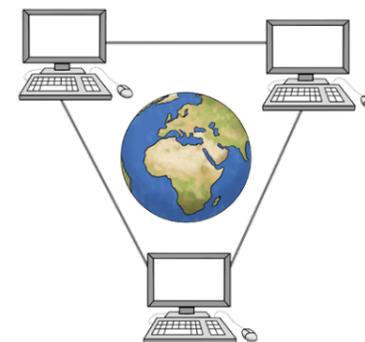
Jede Partnerschaft ist wertvoll

Egal, ob sich ein Mann und eine Frau lieben.
Oder ob sich zwei Frauen lieben.
Jede Partnerschaft ist gleich viel wert.
Man darf keine Nachteile haben,
nur weil man als Mann einen Mann liebt.
Oder weil man als Frau eine Frau liebt.
Im Alltag haben es diese Menschen aber oft schwer.
Sie werden nicht immer respektiert.
Besonders junge Menschen brauchen dann Hilfe.
Die AWO bietet Beratung an.
Zu allen Fragen rund um Partnerschaft und Familie.



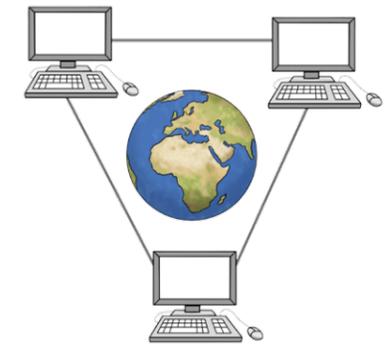
AWO – Gemeinsam leben

Besuchen Sie uns im Internet.
Hier finden Sie mehr Informationen über die AWO.
Und wie die AWO denkt.
Die Adresse ist: www.awo-bayern.de
Klicken Sie auf das Stichwort **Positionen**.



Inklusion – Ein Gewinn für alle

Keiner soll ausgeschlossen werden.
Nur weil er eine Behinderung hat.
Bei der AWO gibt es viele Angebote.
Besuchen Sie uns im Internet.
Hier finden Sie mehr Informationen.
Die Adresse ist: www.awo-inklusion.de



Wir wollen Deutschland gerechter machen. Das verbindet uns.

Niemand ist gern allein

Menschen möchten in Gemeinschaften leben.
In unserer Gesellschaft sind wir alle voneinander abhängig.
Zum Beispiel brauchen wir Menschen mit verschiedenen Berufen.
Denn niemand kann alles alleine schaffen.

Bildung ist wichtig

Bildung ist besonders wichtig.
Damit man zufrieden ist.
Und einen guten Platz in der Gesellschaft findet.
Alle jungen Menschen
sollten die gleichen Möglichkeiten haben.
Und eine gute Ausbildung bekommen.
Aber so gerecht ist Deutschland noch nicht.
Manche Kinder haben nicht die gleichen Möglichkeiten.
Zum Beispiel Kinder von armen Eltern.
Oder von Eltern, die selbst keine gute Ausbildung haben.



Die AWO möchte das ändern.

Die AWO sagt:

- Es darf keine Hindernisse geben.
Zum Beispiel darf Bildung kein Geld kosten.
- Jedes Kind soll gut gefördert werden.
Jedes Kind soll die Hilfe bekommen, die es braucht.
Damit es später einen guten Beruf lernen kann.
Und damit es einen guten Platz in der Gesellschaft findet.



Die Kinder sollen in der Schule auch lernen:

- sich gegenseitig zu respektieren
- sich gegenseitig zu helfen

Arbeit ist wichtig

Wenn man eine Arbeit hat, verdient man Geld.

Außerdem fühlt man sich nützlich.

Und man weiß, dass man etwas schafft.

Das heißt: Man fühlt sich gut.

Dieses gute Gefühl sollen alle Menschen haben.

Darum sagt die AWO:

Möglichst viele Menschen sollen eine Arbeit haben.

Damit sie sich wertvoll und nützlich fühlen.

Auch Menschen mit Behinderungen

dürfen nicht ausgeschlossen werden.



Die Menschen sollen auch gut entlohnt werden.

Und die Arbeits-Bedingungen sollen gut sein.

Zum Beispiel die Arbeits-Zeiten.

Und es muss genug Zeit für die Familie bleiben.

Dafür setzt sich die AWO ein.

**Jeder Mensch soll die Möglichkeit haben,
sein Leben selbst zu gestalten.**

Freizeit ist wichtig

In Bayern gibt es viele Freizeit-Angebote.

Zum Beispiel Kinos oder Theater.

Diese Angebote kann aber nicht jeder nutzen.

Zum Beispiel:

- weil der Eintritt zu teuer ist
- oder weil das Haus Hindernisse hat
Dadurch werden viele Menschen ausgeschlossen.

Die AWO möchte das ändern.

Jeder Mensch soll die Freizeit-Angebote in Bayern nutzen können.



Manche Menschen sind arm

Bayern ist ein reiches Land.

Aber auch hier gibt es arme Menschen.

Armut kann fast jeden treffen.

Besonders zum Beispiel Allein-Erziehende.

Oder Menschen aus fremden Ländern.

Darum ist wichtig:

- Die Löhne müssen hoch genug sein.
Und die Renten müssen hoch genug sein.
Das Geld muss zum Leben reichen.
- Manche Menschen sind besonders reich.
Diese Menschen sollen etwas von ihrem Vermögen abgeben.



AWO – Gemeinsam leben

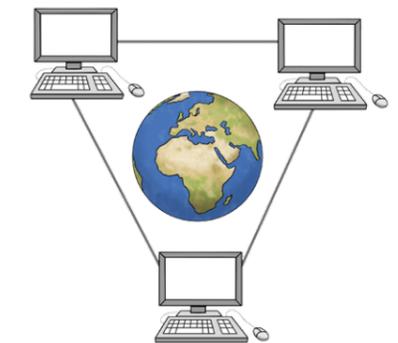
Besuchen Sie uns im Internet.

Hier finden Sie mehr Informationen über die AWO.

Und wie die AWO denkt.

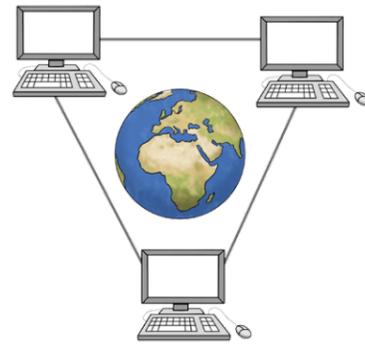
Die Adresse ist: www.awo-bayern.de

Klicken Sie auf das Stichwort Positionen.



Inklusion – Ein Gewinn für alle

Keiner soll ausgeschlossen werden.
Nur weil er eine Behinderung hat.
Bei der AWO gibt es viele Angebote.
Besuchen Sie uns im Internet.
Hier finden Sie mehr Informationen.
Die Adresse ist: www.awo-inklusion.de



Wir wollen Gerechtigkeit auf der ganzen Welt. Das verbindet uns.

Andere Länder

Europa

Europa soll gerechter werden.
Dabei will die AWO Bayern helfen.
Die AWO Bayern arbeitet zum Beispiel mit
bei der **AWO International**.

Bei der AWO International geht es um Hilfe für fremde Länder.



Wir reden miteinander

Die AWO Bayern spricht auch mit anderen Verbänden in Europa.
Zum Beispiel mit der Volkshilfe Österreich.
Diese Verbände machen ähnliche Arbeit wie die AWO.
Die AWO Bayern arbeitet zum Beispiel auch mit Rumänien zusammen.
Und mit der Ukraine.

Mali

Mali ist ein sehr armes Land.
Die AWO möchte den Menschen dort helfen.
Mit Hilfe zur Selbst-Hilfe.
Zum Beispiel fördert die AWO:

- Projekte in der Land-Wirtschaft
- Bildungs-Projekte
- Gesundheits-Projekte

Dafür hat die AWO Bayern
die Landes-Arbeits-Gemeinschaft Mali gegründet.
Die Abkürzung ist LAG Mali.

Die AWO unterstützt besonders Frauen.
Damit sie ein regelmäßiges Einkommen haben.

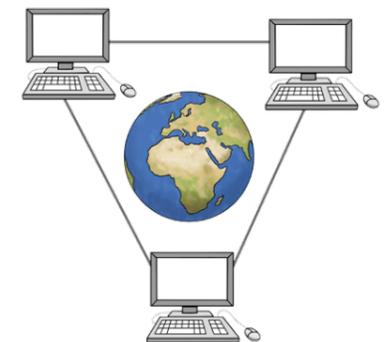


AWO – Ohne Grenzen

AWO International e.V.
Die AWO unterstützt auch andere Länder.
Besuchen Sie uns im Internet.
Dort finden Sie mehr Informationen.
Die Adresse ist: www.awointernational.de

LAG Mali e.V.

Die AWO hilft in Mali.
Besuchen Sie uns im Internet.
Dort finden Sie mehr Informationen.
Die Adresse ist: www.lag-malihilfe.de



Erstellt von: AWO Büro Leichte Sprache Berlin



Büro Leichte Sprache



Geprüft von: Astrid Ratzel, Mirko Müller

Die Bilder sind von: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e. V. (Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013) und ullstein bild

**Manchmal ist es
Zeit für einen
Perspektivwechsel.
Die Zukunft ist sozial.
AWO Bayern.**



Arbeiterwohlfahrt
Landesverband
Bayern e.V.